

Lügen glaubhaft verpacken.

Auf sozialen Netzwerken wie Twitter und Facebook wird gewissermaßen jeder Nutzer zum Nachrichtensprecher: Artikel können nach Belieben mit anderen geteilt werden, ohne dass eine dritte Instanz deren Wahrheitsgehalt überprüft. So kam es immer wieder dazu, dass offensichtliche Falschmeldungen – die aber blendend in das Weltbild der jeweiligen Nutzer passten – sich in Windeseile verbreiteten. Besonders gefährlich wird es bei Falschmeldungen, deren Zielsetzung offensichtlich politischer Natur ist: Etwa, um bestimmte Menschengruppen oder einzelne Personen zu verunglimpfen. Dabei geht es nicht um Lappalien, es soll das Bild dieser Personen glaubhaft beschädigt, Angst geschürt und Wut angestachelt werden.

Die Nachricht hinter der Nachricht.

Die Frage drängt sich auf, warum und von wem solche Falschmeldungen immer wieder auftauchen und was hinter diesen Machenschaften für eine Absicht steckt. Um die Wahrheit herauszufinden nützt es wenig, spekulativ sich verschwörerischen Theorien hinzugeben. Oft stecken manipulative Einzeltäter dahinter, die durch die Irreführung der Öffentlichkeit, ein gewisses Macht- oder Geltungsbedürfnis befriedigt sehen wollen. Es scheint nicht zu genügen, dass die zahlreichen Horrormeldungen über weltweite Konflikte uns in Atem halten. Vielmehr sollen positive Grundhaltungen und Werte der Menschen in Frage gestellt und untergraben werden. Dabei gilt es zu unterscheiden, ob diese Werte lediglich auf ethisch, moralischen Grundlagen beruhen, die jederzeit von Menschen angepasst werden können, oder entspringen diese einer übergeordneten Instanz, die außerhalb des menschlichen Machteinflusses liegt?

Was kann ich noch glauben?

Über öffentliche Medien und soziale Netzwerke werden wir von meist schlechten Nachrichten, Botschaften, Kommentaren und Gegendarstellungen überflutet. Nachrichten kritisch zu hinterfragen ist sicher angebracht. Was also kann ich noch glauben? Denn Glauben heißt ja nichts anderes, als vertrauensvoll leben. Dabei muss ich sicher sein, dass mein Vertrauen nicht enttäuscht oder missbraucht wird. Wie schön,

wenn es Menschen gibt, denen wir unser Vertrauen schenken können. Doch leider sind wir in unserem Leben, nicht vor Enttäuschungen gefeit. „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!“ lautet ein bekanntes Sprichwort. Es wäre fatal würden wir diesem Kontrolldenken unser ganzes Vertrauen opfern. Wir gleichen Robotern und menschliche, liebevolle Beziehungen wären unmöglich. Das kann nicht unserem Grundbedürfnis entsprechen.

Hilflos ausgeliefert!?

Die Angst davor, aber auch die Wut darüber, steigt. Mit jeder neuen, irreführenden Nachricht, mit all den verrückten und manipulativen Botschaften fühlen wir uns immer angreifbarer und ohnmächtiger. Anzeigen und gerichtliche Verfahren sind eine Möglichkeit dieser Ohnmacht zu entfliehen. Der Wunsch, sich aus diesem ganzen Dilemma herauszunehmen und die Augen zu verschließen, wäre zu schön. Ein eigenes Paradies, eine Insel, ein innerer Rückzugsort, könnte helfen. Wie schnell aber unsere geschaffenen Oasen gestört oder sogar verwüstet werden können, müssen wir immer wieder bitter erfahren. Also doch ausgeliefert? Nein, es geht nicht darum den Kopf in den Sand zu stecken und zu resignieren. Es gilt, den Blick zu erheben und nach Bleibendem, Wertbeständigem Ausschau zu halten.

Wertvoll, wahr und wichtig

Wahrheit, Gerechtigkeit, Liebe, Annahme und Vergebung sind nur einige Herzenswünsche, die das Leben erst wertvoll und lebenswert machen. Es sind die Eigenschaften des Gottes der Bibel. Seine Vorstellungen vom Menschen und wie er leben kann und soll, haben nichts mit Manipulation und Machtspielen zu tun. Sein Wort ist weder mit Falschmeldungen noch verleumderischen Nachrichten gespickt. Im Wort Gottes können wir lesen, wie wertvoll jeder Mensch in den Augen des Schöpfers ist. Der Wahrheitsgehalt seines Wortes steht fest und lässt sich vielfach überprüfen. Es ist für von Bedeutung, sich mit der Wahrheit Gottes auseinanderzusetzen. Dabei geht es nicht um eine seligmachende Religion mit einer selbstgebastelten, menschlichen Glaubensform. Gott ist genau diese Instanz, die außerhalb jeder menschlichen Manipulation steht. Mit Religion kann man Menschen unterdrücken, verbiegen und auf falsche Wege führen. Durch den Glauben an die Botschaft Gottes werden wir in eine neue Freiheit geführt, fühlen uns ernst genommen und sind wertvoll.

Good News für jedermann.

Die beste Nachricht, die Sie heute erhalten können, ist: Gott hat Interesse an Ihrem Leben. Sie sind so wichtig für ihn, dass er sich mit seinem Namen dafür verbürgt, dass alles, was er in seinem Wort versprochen hat, auch hält. Sie können das annehmen und mit ihm in eine vertrauensvolle Beziehung treten. Gott hat uns Menschen durch seinen Sohn Jesus Christus die Möglichkeit zu einem neuen und ewigen Leben geschenkt. Das Leben und Sterben von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, war der größte und wertvollste Versöhnungsakt, den es je zwischen Himmel und Erde gab. Alles Zerstörerische, Kranke und Verlogene, das uns Menschen so anhaftet, hat der Sohn Gottes mit ans Kreuz genommen und uns freigesprochen von diesen Schulden. Menschen, die das annehmen, werden diese neue Freiheit durch Jesus Christus erleben. Distanzieren Sie sich von falschen Gedanken und Werken. Bitten Sie Gott im Gebet um Vergebung und laden ihn ein, Ihr Leben zu bestimmen. Dann dürfen Sie in einer vertrauensvollen Beziehung mit ihm leben und werden weder durch Falschmeldungen noch Manipulationen enttäuscht werden.

Ich bin der Weg«, antwortete Jesus, »ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich.

JOHANNES 14 VERS 6

MONIKA HÄNEL

Bitte senden Sie mir das Taschenheft „So sehr geliebt:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte zurückschicken an:

**Stimme
des
Glaubens**

info@stimme.org

www.stimme.org

..... Missionswerk Stimme des Glaubens
..... Marienweg 5, D-78465 Konstanz
..... Tel. 0 75 31 / 94 45 0 | Fax 0 75 31 / 94 45 22
..... Postfach, CH-8280 Kreuzlingen
..... Tel. 0 71 / 6 72 47 39